

## **Consensus européen pour mettre les Alpes en bourse L'Association Initiative des Alpes invite la Suisse à agir sans attendre**

Les ministres des transports des six pays alpins ont décidé, le 20 octobre 2006, à Lyon, d'élaborer de nouvelles solutions communes pour le transit alpin. Dans le même temps, l'Initiative des Alpes invite les autorités suisses à agir sans attendre et à mettre en place au plus vite une « bourse de transit alpin », aujourd'hui reconnue par tous comme étant une solution incontournable pour réguler le trafic des marchandises à travers les Alpes. Vous trouverez ici les arguments de l'Association, de même que des liens utiles sur ce thème. (langue : français, allemand)

### Pour plus d'informations:

Initiative des Alpes

<http://www.initiative-des-alpes.ch/f>

DETEC

<http://www.uvek.admin.ch>

Dossier Mobilservice du 27/7/06

[Ouverture de la procédure de consultation sur le](#)

[trafic marchandises](#)

## **Neue Lösungen für den Alpen transit Die Alpeninitiative lädt die Schweiz ein rasch zu handeln**

Die Verkehrsminister der sechs Alpenländer haben am 20.10.2006 in Lyon beschlossen, neue Lösungen für den Alpen transit zu erarbeiten. Eine gemeinsame Studie soll die Möglichkeiten und Bedingungen eines neuen Regulierungssystems - einer sogenannten Alpen transit bourse - für den Güterstrassenverkehr durch den Alpenbogen aufzeigen. Zugleich fordert die Alpeninitiative von der Schweiz, die Alpen transit bourse rasch einzuführen. Sie finden hier die Argumente der Alpeninitiative und einige Links zum Thema. (Sprache: de und fr)

### Weitere Informationen:

Alpeninitiative

<http://www.alpeninitiative.ch>

DETEC

<http://www.uvek.admin.ch>

Dossier Mobilservice vom 27/7/06

[Vernehmlassung für Güterverkehrsvorlage ist](#)

[eröffnet](#)



iniziativa  
da las alps

Die Alpen sind ein kostbares Gut. Ihre Quellen und Gletscher versorgen weite Teile Europas mit sauberem Trinkwasser. Hier sagen sich Murmeltiere und Adler gute Nacht. Aber Verkehrslärm und Schadstoffe belasten Menschen und die besonders empfindliche Natur stark.

Die Lastwagenflut bedroht Sicherheit und Gesundheit der Bevölkerung ebenso wie das ökologische Gleichgewicht. Die Alpenregion muss geschützt werden. Auch die EU anerkennt die Alpen als sensible Zone.

Die Alpen transitbörse ist die Lösung für den alpenquerenden Schwerverkehr. Sie verbindet das ökologische Ziel mit einem marktwirtschaftlichen Instrument. Diese Kombination reduziert den Schwerverkehr auf ein für Mensch und Natur erträgliches Mass und verstärkt die Verlagerung des Güterfernverkehrs auf die Bahn.

#### Alpen-Initiative

Verein zum Schutz des Alpengebietes vor dem Transitverkehr  
Herrengasse 2 Postfach 28 CH-6460 Altdorf Tel. +41 (0)41 870 97 81 Fax +41 (0)41 870 97 88  
info@alpeninitiative.ch www.alpeninitiative.ch Spendenkonto 19-6246-9



iniziativa  
da las alps

# Die Alpen wollen an die Börse.



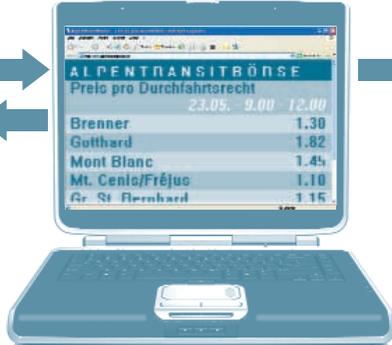
© Tierfoto: Blickwinkel / R. Witzek



**Die Durchfahrtsrechte** der Lastwagen über die Alpen werden vom Staat auf ein Mass beschränkt, das für Mensch und Natur nicht schädlich ist.



**Rail&Road-Cargo AG**  
Das Unternehmen erhält für seine Bahntransporte eine bestimmte Anzahl Gratis-Durchfahrtsrechte für Lastwagen. Rail&Road kann sie selber nutzen oder über die Alpentransitbörse weiterverkaufen.



**Road-Cargo AG**  
Das Unternehmen transportiert Güter nur per Lastwagen. Es muss dafür Durchfahrtsrechte an der Alpentransitbörse kaufen.

# Alpentransitbörse – die Alpen vom Schwerverkehr entlasten.

**Noch ist es eine Vision. Die europäischen Alpenländer schaffen mit der Alpentransitbörse einen Handelsplatz im Internet:** Die Zahl der Durchfahrtsrechte für Lastwagen wird für den ganzen Alpenraum auf ein Mass begrenzt, das ökologisch verträglich ist. In der Schweiz ist dies mit dem Verkehrsverlagerungsgesetz bereits geschehen. Ab 2009 dürfen höchstens 650'000 Lastwagen pro Jahr die Schweizer Alpen überqueren. Für die anderen europäischen Alpenübergänge muss diese Obergrenze noch festgelegt werden. An der Alpentransitbörse kaufen Transporteure Alpentransit-Rechte für Lastwagen. Der Preis für einen elektronischen Passierschein oder ein SMS-Ticket ergibt sich aus Angebot und Nachfrage: Je grösser die Nachfrage, desto höher der Preis. Die Überprüfung der Durchfahrtsrechte erfolgt an Lastwagen-Dosierstellen oder in Zentren zur Kontrolle des Schwerverkehrs.

Die Alpentransitbörse fördert eine erwünschte Entwicklung: Wenn der Preis an der Alpentransitbörse zu hoch ist, werden die Güter mit der Bahn transportiert. Dafür gibt es im ganzen Alpenraum genügend Kapazitäten.

**Helfen auch Sie mit, dass diese Vision bald Realität wird.**

[www.alpentransitboerse.ch](http://www.alpentransitboerse.ch)



bergfoto.ch

## Gewinn für alle

- Grosse Lastwagenstaus und deren Kosten entfallen. Strassentransporteure können verlässlicher planen.

- Die Sicherheit auf der Strasse wird für alle Verkehrsteilnehmer erhöht. Die Unfallkosten sinken.

- Die empfindlichen Alpen werden geschont. Die Bevölkerung an den Alpenübergängen wird von Lärm und Abgasen entlastet.

